



Information zum Projekt
„Für Würde und Wohlbefinden älterer Menschen“
(2010-2012)

Worum geht es im Projekt WeDO?

WeDO ist ein europäisches Projekt, das von der Europäischen Kommission als „Pilotprojekt zur Prävention von Gewalt gegen ältere Menschen“ gefördert wird.

Koordiniert wird das Projekt WeDO von der AGE Platform Europe, einem europäischen Netzwerk von mehr als 160 Seniorenorganisationen. **Ziel des Projektes ist die Prävention von Missbrauch und Gewalt in der Pflege durch die Verbesserung der Qualitätsentwicklung in der institutionellen und häuslichen Pflege.** Im Rahmen des zweijährigen Projektes, das im Dezember 2010 startete, wird eine „Europäische Partnerschaft zur Förderung von Würde und Wohlbefinden älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ aufgebaut, an der Partner aus 12 EU-Mitgliedstaaten beteiligt sind.

Hintergrund

In den vergangenen Jahren haben die Bekämpfung der Gewalt gegen ältere Menschen sowie die Verbesserung von Lebensqualität und Würde im Alter auf nationaler wie auch auf EU-Ebene an Bedeutung gewonnen. Das WeDO Projekt startet zu einem Zeitpunkt, in welchem sowohl die Europäische Kommission als auch das Europäische Parlament eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz der Würde älterer Menschen initiiert haben. Grundlage für diese Maßnahmen ist insbesondere Artikel 25 der im Dezember 2009 in Kraft getretenen EU-Charta der Grundrechte, der besagt, dass „die Union das Recht älterer Menschen auf ein würdiges und unabhängiges Leben und auf Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben anerkennt und achtet“. Zu nennen sind hier aber auch die Bestimmungen des „UN Madrid Action Plan on Ageing“, zu dessen Entwicklung und Implementierung auf europäischer Ebene Deutschland wesentlich beitrug.

Projektziele

Das Projekt möchte die Diskussion und den Austausch von Erfahrungen auf nationaler und europäischer Ebene für einen pro-aktiven Ansatz im Bereich Pflegequalität auf der Basis gemeinsam entwickelter Grundprinzipien fördern.

Auf der Grundlage der „Europäischen Charta der Rechte und Pflichten älterer hilfs- und pflegebedürftiger Menschen“, die im Vorgängerprojekt EUSTaCEA entstand, wird ein „WeDO- Qualitätsrahmen zur Langzeitpflege“ für die Bereiche institutioneller und häuslicher Pflege entwickelt. Die Partner verständigen sich auf ein Set gemeinsamer Prinzipien und berücksichtigen den im Sozialausschuss von den EU Mitgliedsstaaten 2010 fertiggestellten „Freiwilligen Europäischen Qualitätsrahmen für soziale Dienstleistungen“ ebenso wie Ergebnisse aktueller EU-Projekte zur Qualitätsentwicklung in der Pflege.

Darauf aufbauend wird ein „Leitfaden zur Umsetzung des WeDO-Qualitätsrahmens“ erarbeitet, welcher Empfehlungen zur partizipativen Qualitätsentwicklung und –kontrolle in der Pflege vorstellt. Dieser soll an die jeweiligen nationalen und regionalen strukturellen und rechtlichen Bedingungen anpassbar sein. Die im Leitfaden enthaltenen konkreten Verbesserungsvorschläge sollen Verantwortungsträger in den beteiligten Ländern bei der Umsetzung des WeDO Qualitätsrahmens und der Charta im Rahmen der Dienstleistungserbringung in der Pflege unterstützen

Das Deutsche Zentrum für Altersfragen, das eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung der deutschen Pflegecharta spielt, stellt sein Know How für die Entwicklung des WeDO-Leitfadens zur Verfügung. Es kooperiert dabei mit der Freien Universität Brüssel, die eine Methode für partizipative Planungsprozesse von „Ageing well“ Projekten erfolgreich auf kommunaler Ebene in Belgien einführte.

Angestrebt wird, dass alle Partner am Ende des Projektes Umsetzungsstrategien zur Entwicklung und Kontrolle der Qualität von Dienstleistungen in der Pflege im jeweiligen Partnerland entwickelt haben. Die Etablierung der „Europäischen Partnerschaft“, die im Verlauf des Projektes immer mehr Interessierte einbinden will, soll schließlich einen langfristigen Austausch von Erfahrungen über die Grenzen hinweg initiieren.

Mehr Informationen zum Projekt, an dem die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) als deutsche Partner beteiligt sind, finden Sie unter:

<http://projekte.bagso.de/wedo/startseite.html>